



Sängerin Ulrike Dirschl und ihre Musikerkollegen von „Uncle Sally“ bescheren den Zuhörern im Keller No. 10 einen schönen Abend.

Foto: bjs

Country- und Bluegrass-Perlen mit „Uncle Sally“

BURGLENGENFELD. Man braucht Ulrike Dirschl nur wenige Minuten zuhören, um zu wissen: Da steht ein besonderes Gesangstalent auf der Bühne. Begleitet von hervorragenden Musikern und eingebettet in wunderbaren Akustik-sound von Gitarre, Mandoline, Banjo, Geige und Bass, sang sie sich mit einer Mischung aus Impulsivität und viel Gefühl in die Herzen der Zuhörer. Für alle, die amerikanische Oldtime- und Folkmusik mögen, bot das Konzert der Regensburger Band „Uncle Sally“ im Keller Nr.10 eine wahre Fundgrube an Country- und Bluegrass-Perlen.

Mit vielen „good old songs from the

west“ brachten die Musiker immer wieder echte Saloon-Atmosphäre in das kleine Kellergewölbe (u.a. „Do I ever cross your mind“ von Dolly Parton, „The monkey and the engineer“ von Jesse Fuller). Aber es gab auch viel fürs Herz. „Ruby“ zum Beispiel, von David Rawlings und Gillian Welch. Auch Neil Young und Steve Earle fanden unter anderem Berücksichtigung auf der Setlist der Band. Und selbst Dylan-Songs erhielten durch die beeindruckende Stimme von Ulrike Dirschl, umrahmt vom mehrstimmigen Gesang ihrer Musikerkollegen, einen luftigen und aufgefrischten Klangcharakter. (bjs)